

# Panzenberg

# Kurier

Sonderausgabe

Juni 1983 / 2. Jahrgang



Ein Dankeschön an alle In-  
serenten, Freunde, Mitglie-  
der und Fans, die dem Bre-  
mer SV auch in dieser Spiel-  
zeit die Treue hielten.  
Der Vorstand

Sonntag, 12. Juni, 15 Uhr

BREMER SV - SV LURUP

## Kurz berichtet

Insgesamt 9100 Besucher kamen zu den vier Aufstiegsspielen des Vorsonntages. Die Partie des SV Wolfenbüttel gegen den Bremer SV (2:2) verfolgten 1100 Fans, während BW Lohne der auswärtsstarken Braunschweiger Eintracht vor der Rekordkulisse von 4000 Zuschauern mit 1:2 unterlag.

Nach dem 2:0-Heimerfolg des FC St. Pauli Hamburg über den SC Charlottenburg-Berlin steuert die Elf vom Millerntor auf Bundesligakurs. Nicht nur in Hamburg, sondern auch im Aufstiegs-geschehen zum norddeutschen Fußball-Oberhaus wird der sportliche Weg des Oberligameisters aufmerksam verfolgt. Sollten die Hanseaten als Nordvertreter den Sprung in die 2. Bundesliga schaffen, müßten die beiden Gruppenzweiten in einem Entscheidungsspiel (19.Juni) den dritten Oberligaaufsteiger ermitteln.

Selbst unter dem Aspekt aller theoretischen Eventualitäten sollte dem Hamburger Vertreter und aktuellen BSV-Gegner SV Lurup der Aufstieg in die höchste Amateurklasse sicher sein. So meldete der SVL einen prominenten Neuzugang. Nach seinem einjährigen Abstecher zu Cosmos New York unterschrieb der ehemalige HSV-Profi diese Tage einen Einjahresvertrag.

PANZENBERG-KURIER,  
herausgegeben vom Bremer Sportverein v. 1906

Verantwortlich für Redaktion und Anzeigen:  
REINHARD BOHLING, Wangerrooger Straße 25  
2800 Bremen 1, Tel. (0421) 39 49 98

BANKVERBINDUNG: Kreissparkasse - Osterholz,  
Kt.-Nr. 208 322 (BLZ 291 523 00)

Herstellung / Druck:  
RIEMENSCHNEIDER - DRUCK,  
Ahrnkenstraße 7, 2822 Schwanebude/Brundorf  
Telefon (04209) 34 59

Der PANZENBERG-KURIER ist unabhängig.  
Er finanziert sich allein durch Anzeigen.

Ein Rechtsanspruch auf Auslieferung besteht nicht.

## Lurup fehlt noch ein Punkt

... als "Million-Elf" bezeichnet und von den Experten frühzeitig mit der Favoritenbürde belastet, spielt der Hamburger Meister, trotz 7:1 Zählern, keineswegs so dominant, wie allgemein erwartet. Aber das Glück des Tüchtigen stand in jüngster Vergangenheit den Kühl-Schützlingen bei schwer erkämpften und erzitterten Siegen nur zu oft Pate. So auch zum Start des Aufstiegsreigens, als der Bremer SV unter Wert mit 2:0 bezwungen wurde.

Und heute? - Die Vorzeichen für eine gute Auseinandersetzung sind gegeben, zumal beide Teams nichts zu verschenken haben. Während die Mannschaft von der Flurstraße das i-Tüpfelchen auf den Oberligaaufstieg setzen will, peilt Gastgeber BSV mit aller Kraft Rang zwei an.

"Ich will und muß aufsteigen. Schon aus eigenem Ehrgeiz", sagte Kühl, wobei der entscheidende Punkt am Panzenberg unter Dach und Fach gebracht werden soll. Zwar steht und stand letztlich auch der SV Lurup unter einem gewissen Erfolgsdruck, dennoch ist die Situation im Gegensatz zum großen Rivalen SV Hummelsbüttel in jeder Beziehung anders.

Im Falle eines Scheiterns - wer glaubt im Ernst nicht daran - würde die Welt am Jonny-Arfert-Sportplatz nicht untergehen, da der SVL unter anderem eine solide sportliche Basis, sprich zum Beispiel Jugendarbeit, aufweist. Der Vorteil mit Trainer Herbert Kühl einen Kenner der Oberliga par excellence stellen zu können, zahlte sich bisher aus.

Zitat: "Ich glaube wir steigen auf" - bisher hat dieses vor Wochen nur ungern eingestandene Gedankengut des SVL-Coaches nach vier Aufstiegsspielen deutliche Konturen angenommen. Kühl, der in der nächsten Saison für den 1.SC Norderstedt tätig sein wird, zeigt Tatendrang und möchte seinem Nachfolger Gerd Mewes (früher Hummelsbüttel) ein "gemachtes Nest" hinterlassen. Nach dem Abstieg 1981/82 stehen die Luruper zur Zeit bereits mit mehr als nur einem Bein im Fußball-Oberhaus der Amateure.

**Das Aufgebot:** Stopienski, Strunck, Glogowski, Laufer, Malek, Mannebach, Kulka, Hachstein, Köster, Falkenhagen, Petersen, Grau.

## 2:2 - Unentschieden in Wolfenbüttel



löst Aufstiegschancen offen

Vor dem Anstoß . . . . .

Mit dem gleichen Elan, wie in den vergangenen Spielen, als selbst deutliche Rückstände den BSV nicht resignieren ließen, wollen die Vico, Meyer, Horwedel & Co heute dem favoritierten SV Lurup Paroli bieten. Die Bremer, bisher stets ein wenig über die Schulter angesehen, bewiesen in den jüngsten Begegnungen, daß sie keineswegs nur "Fallobst" im Gruppengeschehen darstellen. Das 2:2 in Wolfenbüttel läßt den Hinz-Schützlingen alle Chancen auf Rang zwei offen.

"Mit dem Mut des Löwen wollen wir dem Staffelersten alles abverlangen", erzählte der routinierte BSV-Coach, dem die 0:2-Niederlage in Hamburg wertvolle Erkenntnisse brachte. Neben dem SV Hummelsbüttel (Staffel A) traf die Elf aus dem Bremer Westen ebenfalls sieben Mal in die gegnerischen Maschen. Auch im Aufeinandertreffen des torhungrigsten Angriffs sowie der stabilsten Abwehr (zwei Gegnertreffen) vertrauen die Gastgeber auf Zähler der Marke Vico/Meyer. Besonders "Kalli" Meyer (drei Tore) überraschte in der Aufstiegsrunde Fans und Fachleute gleichermaßen.

Obwohl der Bremer SV teilweise spielerische Mängel nicht verdecken konnte, imponiert der prächtige Kampfgeist. Das Team fightet, gibt sich nie auf und wurde gegen den niedersächsischen Vizemeister WSV mit einem Punkt belohnt. Zumindest einen Zähler erhofft sich ebenfalls Klaus-Dieter Hinz: "Lurup wäre dann am Ziel seiner Wünsche und wir weiter gut im Rennen".

Selbst nach einer langen, strapaziösen Saison blieben die Gastgeber vom Verletzungspech verschont. Auch das Kampfspiel des Vorsonntags hinterließ kaum nennenswerte Blessuren, sodaß der BSV seine beste Besetzung aufbieten kann. Das wird auch vonnöten sein, denn die Gäste sind bestrebt, bereits heute den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Mit dem technisch brillanten Libero Malek (ehemals St. Pauli und 1.FC Saarbrücken) im Abwehrzentrum, einem offensiven Außenverteidiger Strunck (früher Pauli), Kapitän Mannebach - kickte auch für St. Pauli - als Anspielstation im Mittelfeld und dem brandgefährlichen Angriff Grau, Schumacher (gesperrt) sowie Falkenhagen ist der SV Lurup diesmal erneut Favorit.

Bremer SV

Kühle  
Iburg  
Götz  
Krantz  
Pühl  
Gieler  
Reuschler  
Pohl  
Radke  
Reese  
Horwedel  
Hopp  
Müller  
Vico  
Dumshag  
Meyer

Trainer: K.-D. Hinz

## Der Fahrplan zum Aufstieg

### Staffel A

Blau-Weiß Lohne - Heider SV	1:1	
E. Braunsch. - Hummelsb.	1:3	
Heider SV - E. Braunsch.	2:3	
Hummelsb. - Lohne	0:1	
E. Braunsch. - Lohne	0:0	
Heider SV - Hummelsbüttel	0:2	
BW Lohne - E. Braunsch.	1:2	
Hummelsb. - Heider SV	2:2	
<b>1. Hummelsbüttel</b>	<b>7:4</b>	<b>5-3</b>
<b>2. E. Braunschweig</b>	<b>6:6</b>	<b>5-3</b>
<b>3. Blau-Weiß Lohne</b>	<b>3:3</b>	<b>4-4</b>
<b>4. Heider SV</b>	<b>5:8</b>	<b>2-6</b>

### Staffel B

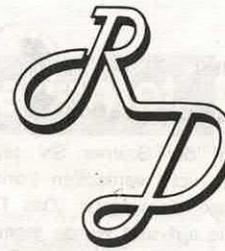
SV Lurup - Bremer SV	2:0	
Neumünster - Wolfenbüttel	2:0	
Wolfenbüttel - SV Lurup	0:1	
Bremer SV - Neumünster	2:0	
Lurup - VfR Neumünster	3:2	
Bremer SV - Wolfenbüttel	3:4	
Neumünster - SV Lurup	0:0	
Wolfenbüttel - Bremer SV	2:2	
<b>1. SV Lurup</b>	<b>6:2</b>	<b>7-1</b>
<b>2. Bremer SV</b>	<b>7:8</b>	<b>3-5</b>
<b>3. Neumünster</b>	<b>4:5</b>	<b>3-5</b>
<b>4. Wolfenbüttel</b>	<b>6:8</b>	<b>3-5</b>

**Sonntag, 12. Juni, 15 Uhr**  
Hummelsb. - Eintr. Braunsch.  
Heider SV - Blau-Weiß Lohne

**Freitag, 17. Juni, 15 Uhr**  
Eintr. Braunsch. - Heider SV  
BW Lohne - Hummelsbüttel

**Sonntag, 12. Juni, 15 Uhr**  
Bremer SV - SV Lurup  
Wolfenbüttel - Neumünster

**Freitag, 17. Juni, 15 Uhr**  
Neumünster - Bremer SV  
SV Lurup - Wolfenbüttel



**RIEMENSCHNEIDER  
DRUCK  
BRUNDORF**



**OFFSETDRUCK  
PAPIERVERARBEITUNG  
SCHRIFTSATZ**

Telefon: 04209-34 59  
Ahrnkenstr. 7 - 2822 Schwanewede-Brundorf